Bauernbund prangert an: Linke feiern Enteignung in Kyritz

Die Ankündigung der Linken, das 65jährige Jubiläum der Bodenreform am 2. September mit einer Festveranstaltung in Kyritz zu begehen, ist beim Bauernbund Brandenburg, Interessenvertretung der bäuerlichen Familienbetriebe im Land, auf scharfen Widerspruch gestoßen. "Bei der Bodenreform 1945 wurden in der sowjetischen Besatzungszone alle Landeigentümer über hundert Hektar sowie politisch missliebige Landwirte entschädigungslos enteignet, mussten Haus und Hof verlassen", erinnert Bringfried Wolter, Vizepräsident des Bauernbundes: "Wenn die Linke das als gesellschaftlichen Fortschritt feiert und behauptet, das eigentliche Unrecht sei, dass es in den Westzonen keine Bodenreform gegeben habe, so offenbart sich darin ihr nach wie vor gestörtes Verhältnis zum Privateigentum."

Nach der Wende haben viele Landwirte in den neuen Bundesländern ihre Höfe mit eigener Hände Arbeit wieder aufgebaut, betonte der Landwirt aus Willmersdorf im Barnim. Vor diesem Hintergrund sei die Einladung der Linken, über gerechte Bodenverteilung heute diskutieren zu wollen, eine "maßlose Frechheit". Wolter: "Wir diskutieren nicht darüber, was uns gehört. Noch schützt unser Grundgesetz das Eigentum. Wir fordern Frau Tackmann und Herrn Luthardt auf, unmissverständlich zu erklären, ob sie uns enteignen wollen oder nicht. Wenn ja, dann muss die SPD als verfassungstreue Partei die Konsequenz ziehen."

Zitat aus der Einladung der Linken:

Der 65. Jahrestag ist Ausgangspunkt, die Erinnerung an die historisch bedeutsamen Ereignisse wach zu halten und über aktuelle Bewegungen für gerechte Bodenverteilung zu diskutieren. Die Bodenreform ist Osten Deutschlands war ein Akt des gesellschaftlichen Fortschritts mit zwiespältigen Zügen. Sie nahm durch Schematismus und einzelne Unrechtsakte Schaden. Das eigentliche Unrecht war aber, dass in den Westzonen die Bodenreform unterblieb.

Weitere Informationen bei:

Bauernbund Brandenburg

Geschäftsführer Reinhard Jung

Dorfstraße 20, 19336 Lennewitz

Telefon (038791) 80200

Telefax (038791) 80201

jung@bauernbund-brandenburg.de

http://www.bauernbund-brandenburg.de